

PRESSEMITTEILUNG

Protest am Landtag Lebenshilfe Lüdenscheid demonstriert gegen Bundesteilhabegesetz

Lüdenscheid, Mai 2016

Die Lebenshilfe Lüdenscheid ist am Mittwoch, den 25.05. dem Aufruf des Sozialverband Deutschland gefolgt und hat vor dem Düsseldorfer NRW-Landtag gemeinsam mit anderen Verbänden lautstark für ein faires Bundesteilhabegesetz demonstriert.

„Wir müssen zeigen, dass wir das so nicht hinnehmen“, begründet Stephan Thiel, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lüdenscheid, die Fahrt nach Düsseldorf. „Es muss deutliche Nachbesserungen geben, die man nur durch unmissverständliche Meinungsbekundungen erreichen kann.“ Gemeinsam mit rund 100 anderen Demonstranten waren Stephan Thiel und Jörg Bachmann vom Vorstand sowie Vertreter der Lebenshilfe Lüdenscheid mit und ohne Behinderung nach Düsseldorf gereist, um gegen das Bundesteilhabegesetz vor dem NRW-Landtag zu demonstrieren. Im Gespräch mit mehreren Landtagsabgeordneten aus verschiedenen Fraktionen brachten die Teilnehmer der Protestaktion ihren Unmut über den Gesetzentwurf zum Ausdruck. Sie unterstrichen dabei noch einmal die sechs Kernforderung, die die Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege gemeinsam vertreten. „Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Teilhabe“, erklärt Thiel. „Wir fordern deshalb u.a., die Wunsch- und Wahlrechte von Menschen mit Behinderung für mehr Selbstbestimmung zu stärken und nicht einzuschränken, zum Beispiel im Bereich Arbeit. Aber auch die Möglichkeit, eigenes Geld ansparen zu können ist ein Kernpunkt. Behinderung darf nicht zwangsläufig zu Armut führen!“



Bild: Philipp Peters
v.l.n.r.: Stephan Thiel, Christian Heinz (Selbstvertreter), Jörg Bachmann



Bild: Philipp Peters